

19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.:

„Kondome plus...

25 Jahre

Beratung und Betreuung“



**AIDS-Hilfe
Stuttgart e. V.
(AHS)**
Anschrift: Johannesstr. 19
70176 Stuttgart
Telefon: (0711) 2 24 69 – 0
Fax – 99
E-Mail: kontakt@aidshilfe-stuttgart.de
Homepage: www.aidshilfe-stuttgart.de



**Öffnungszeiten
der AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle:**
 Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 Mo. - Do. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr.

**Informationen für alle,
Hilfe für Betroffene:** (0711) 2 24 69-0.

**Anonyme Telefonberatung der
deutschen AIDS-Hilfen:**
 (0180) 33 19 411
 (Bundeseinheitliche Rufnummer zu 9 Ct./Minute
 aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent/
 Minute aus deutschen Mobilfunknetzen!)
 Mo. - Fr. 9.00 - 21.00 Uhr,
 So. 12.00 - 14.00 Uhr.

**Persönliche Beratung durch Fachkräfte
der AHS nach Vereinbarung und in den
Sprechstunden:**
 (0711) 2 24 69-0,
 Mo.-Fr. 10-12 Uhr und Mo.-Do. 14-17 Uhr.

Online-Beratung:
 www.aidshilfe-beratung.de

Café Strich-Punkt:
 Treffpunkt für Junge, die anschaf-
 fen gehen und auf der Straße leben.
 Gemeinsame Anlaufstelle für Prostituierte,
 Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart.
 Öffnungszeiten: Mo. 16 -20 Uhr;
 Do. 11 - 14 Uhr
 Ansprechpartner: Nils Ullrich, AHS,
 (07 11) 22 46 9-57,
 nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de

Café Katharina:
 Treffpunkt für gelegentliche und Ex-
 Stricher. Ökumenesaal der Alt-
 Katholischen Gemeinde Stuttgart
 (Katharinenkirche), Katharinenplatz 5
 (Ecke Olgastraße), 70182 Stuttgart.
 Öffnungszeiten: 2. und 4. Mo. im Monat
 von 15.30 - 17.30 Uhr
 Ansprechpartner: Nils Ullrich, AHS,
 (07 11) 22 46 9-57,
 nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de

Ehrenamtliche Gruppen:
 Brunch-Gruppe, Buddy-Gruppe,

Ö-Gruppe (Ö = Öffentlichkeitsarbeit),
 REIKI-Gruppe, Telefongruppe, uJu-Gruppe
 (uJu = unverklemmte Jugendliche).

Sonntags-Brunch & Gespräche in der AHS:
 Erster Sonntag im Monat,
 von 11-14 Uhr, Unkostenbeitrag 8 EUR.

Selbsthilfegruppen:
 Angehörigengruppe, Gemischte Gruppe,
 HIV-positive Frauengruppe, Malgruppe,
 Schwule Väter & Ehemänner, Sportgruppe
 für Menschen mit HIV/AIDS, Theater-
 gruppe, 20+pos.-Gruppe.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) wird
 gefördert durch das Gesundheitsamt der
 Landeshauptstadt Stuttgart und über das
 Regierungspräsidium Stuttgart durch das
 Land Baden-Württemberg.



Impressum & RAINBOW-Auslagestellen

Das nächste RAINBOW erscheint im
 Herbst/Winter 2010/2011

Herausgeber: AIDS-Hilfe-Stuttgart e.V. (AHS)
 Johannesstraße 19 | 70176 Stuttgart
 E-Mail: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de
 Tel.: (0711) 2 24 69-0
 www.aidshilfe-stuttgart.de

Vorstand (V.i.S.d.P.):
 Gerold Ostertag | Klaus Schüle
 Joachim Stein

Geschäftsführer: Franz Kibler

Chefredaktion: Franz Kibler
Redaktion:
 Ulf Leuker | Harald Mayer
 Rosemarie Schepp | Klaus Schüle
 Silke Uertz | Dietmar Wagner

Layout:
 Marc-Alexander Hoffmann

Anzeigenbetreuung:
 Dr. Christoph Mebus | Franz Kibler

RAINBOW erscheint in der Regel drei Mal
 jährlich und wird auf Wunsch den Mitglie-
 dern der AHS zugesandt.

RAINBOW erhebt keinen Anspruch auf voll-
 ständige Wiedergabe und Dokumentation
 des Diskussionsprozesses innerhalb der AHS
 sowie zu medizinischen wie gesellschaft-
 lichen Entwicklungen von HIV und AIDS.
 RAINBOW versteht sich als Forum, HIV und
 AIDS in seiner lokalen wie globalen Dimen-
 sion aufzuzeigen.
 RAINBOW will hier informieren, zur Diskus-
 sion anregen, zur Teilnahme auffordern,
 um HIV und AIDS aus der Verdrängung her-
 auszuholen.
 RAINBOW gibt nicht ausschließlich die offiziel-
 le Position der AHS wieder; insbesondere geben
 namentlich gekennzeichnete Beiträge in erster
 Linie die Meinung des Verfassers wieder.

RAINBOW versucht sich vollständig aus den
 Einnahmen der abgedruckten Werbung zu
 finanzieren. Wir danken allen Anzeigen-
 kunden!

Für eine Anzeigenschaltung wenden Sie sich
 bitte per E-Mail an unsere Anzeigenbetreu-
 ung unter: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de

Die RAINBOW-Redaktion behält sich vor, ein-
 gereichte Artikel zu kürzen oder abzuweisen.
 Beiträge bitte als Word-Datei (.doc) per
 E-Mail: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de ein-
 reichen und nach Möglichkeit Fotomaterial
 (Auflösung 300dpi, als jpg) mitsenden. Für
 eingereichte Fotos und Manuskripte über-
 nimmt die Redaktion keine Gewähr.

RAINBOW-Auslagestellen:

An nachfolgend aufgeführte Einrichtungen,
 Arztpraxen, Kinos und Gastronomiebe-
 triebe wird RAINBOW verteilt und öffentlich
 ausgelegt:

Ackermanns – Kneipe und Bar
 AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen
 Gesellschaft Stuttgart e.V.
 AIDS-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen e.V.
 AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
 AIDS-Seelsorge der Evangelischen Landeskir-
 che in Württemberg
 Allgäuer Stühle
 Atelier am Bollwerk
 Bistro Magnus
 Blue Box
 BOOTS Stuttgart – Leather & Western Bar
 Buchladen Erlkönig
 Café Bistro Graf Eberhard
 Café Künstlerbund
 Café le Théâtre
 Café Strich-Punkt / Café La Strada
 Calwer-Eck-Bräu
 Die Brücke e.V./Kath. AIDS-Seelsorge, Dr.
 Thomas Kleine
 EAGLE-Stuttgart
 Filmgalerie 541
 Finkennest

G.O.K. Stuttgart
 Gaststätte Alte Münze
 GAY-KINO na und!
 GAYRÖHRE Stuttgart
 Gemeinschaftspraxis Schwabstraße 57
 Goldener Heinrich
 G-POINT Stuttgart
 Insider-Video
 Jakobstube
 Jusos – Stuttgart
 KINGS CLUB
 Kiosk-Kuhstall
 Katharinenhospital (Station I2)
 Krankenhaus Bad Cannstatt
 Kontaktstelle High Noon
 Kulturzentrum MERLIN e.V.
 Landeshauptstadt Stuttgart - Gesundheitsamt
 MONROE'S – Café*Bistro*Pub
 Palast der Republik
 pour lui-Sauna
 Praxis Dr. med. Albrecht Ulmer
 Praxis Dr. med. Andreas Zsolnai
 Praxis Dr. med. Verena Wollmann-Wohlleben
 RAT RAT
 Reinsburg Apotheke
 Restaurant Pfiff Stuttgart
 Restauration Bar Bernstein
 Rosenau – die Lokalität
 ruben`s – bar*bistro*lounge
 salon Zadu bar
 Sarah e.V. – Kulturzentrum & Café für Frauen
 STUTTARTER JUGENDHAUS gGmbH -
 Jugendhaus Mitte
 tips`n`trips Jugendinformation Stuttgart
 Treffpunkt Kellergewölbe – Gästehaus Ziegler
 U-Apotheke
 US SHOP
 VIVA SAUNA
 Wall Street Institute
 WESTEND APOTHEKE
 Zentrum Weissenburg
 (Stand: Juli 2010)

Zuständigkeitsbereiche – Wegweiser

Gerold Ostertag, Dipl.-Ing. Architekt E-Mail: gerold.ostertag@aidshilfe-stuttgart.de
Zuständigkeitsbereiche: Repräsentation Veranstaltungen

Klaus Schüle, Bäcker im Ruhestand E-Mail: klaus.schuele@aidshilfe-stuttgart.de
Zuständigkeitsbereiche: Repräsentation Öffentlichkeitsarbeit Verbandsvertretung
 Ehrenamt

Joachim Stein, Dipl. Verw. Wirt (FH) E-Mail: joachim.stein@aidshilfe-stuttgart.de
Zuständigkeitsbereiche: Repräsentation Personal Finanzen HIV-Prävention MSM-Bereich

Franz Kibler – M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer
Telefon: 0711/22469-0, Präsenzzeit: Nach Vereinbarung.
E-Mail-Adresse: franz.kibler@aidshilfe-stuttgart.de
Zuständigkeitsbereiche: Geschäftsführung Außenvertretung Personal Finanzen
 Mitglieder Homepage Geschäftsstelle Sponsoren Veranstaltungen Sozialpartner
 Öffentlichkeitsarbeit RAINBOW-Redaktion Ehrenamtsbetreuung

Rosemarie Schepp – Verwaltungsfachkraft, Verwaltung
E-Mail: rosemarie.schepp@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-0, 0711/22469-11,
Präsenzzeit: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Mo. - Do. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Verwaltung Empfang Zentrale Buchhaltung Kasse Raum-
belegung Reiki-Gruppe Spendendosen Fahrzeugbelegung HIV-Infomaterial- und HIV-
Präventionsartikelausgabe Mitgliederverwaltung

Silke Uertz – M.A. Geisteswissenschaften (Univ.), Journalistin
E-Mail: silke.uertz@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-26, Präsenzzeit: Nach Vereinbarung.
Zuständigkeitsbereiche: Presse- & Öffentlichkeitsarbeit RAINBOW-Redaktion Homepage Kommunikation

Hans-Peter Diez – Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter
E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-13, Präsenzzeit: Mittwoch 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für Betroffene AHS-Wohngruppen für
Menschen mit HIV/AIDS HIV-Präventionsveranstaltungen in Schulen Ehrenamtliche Telefonbera-
tung: Telefongruppe, Einführungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter

Alfons Stetter – Dipl.-Theologe (Univ.), Sozialarbeiter
E-Mail: alfons.stetter@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-14, Präsenzzeit: Donnerstag 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für Betroffene Angehörigengruppe
 Buddy-Gruppe HIV-Prävention in Schulen und Schulung von Multiplikatoren HIV-Prävention
und Betreuung von Menschen mit HIV/AIDS im Gefängnis Krankenhausbesuche nach telefonischer
Anfrage Arbeitskreis AIDS Stuttgart uJu-Gruppe (uJu = unverklemmte Jugendliche)

AHS- Vorstand

Geschäfts- führung

Haupt- amtliche Mitarbei- ter

Zuständigkeitsbereiche – Wegweiser

Stefan Lücke – Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter
E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-18, Präsenzzeit: Montag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für Betroffene Infostände
 20+pos.-Gruppe Ambulant betreutes Paar- und Einzelwohnen Ö-(=Öffentlichkeitsarbeit)
Gruppe HIV-Prävention bei Veranstaltungen zur allgem. Information

Nils Ullrich – Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter
E-Mail: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-57, Präsenzzeit: Freitag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für Betroffene Streetwork schwule
Szene und Stricherszene Café Strich-Punkt Café Katharina HIV-Syphilis-Testaktion in schwul-
lesbischen Szenelokalen Arbeitskreis schwule Gesundheit MSM-Prävention

Sarah Sämann-Luy – Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Sozialarbeiterin
E-Mail: sarah.saemann-luy@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-17, Präsenzzeit: Donnerstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für Betroffene HIV/AIDS und
Migration HIV/AIDS und DrogengebraucherInnen HIV-Schulprävention Nacht der
Solidarität Welt-AIDS-Tag Patientencafé Workshops Seminare

Andrea Saile – Dipl.-Pädagogin (Univ.), Sozialarbeiterin
E-Mail: andrea.saile@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-17, Präsenzzeit: Dienstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für Betroffene Ambulant betreutes
Paar- und Einzelwohnen Gemischte Gruppe HIV-positive Frauengruppe Malgruppe
 Seminare Brunch-Gruppe Sportgruppe für Menschen mit HIV/AIDS Theatergruppe
 Selbsthilfeförderung HIV/AIDS und Frauen Mutter- und Kind-Aktivitäten Workshops

Günter Lucas („Blacky“) – Ehrenamtlicher Mitarbeiter E-Mail: guenter.lucas@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-16, Präsenzzeit: Nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereiche: Spendendosen HIV-Prävention bei schwulen Veranstaltungen
 HIV-Infomaterial- und Präventionsartikelausgabe

Dr. Christoph Mebus – Ehrenamtlicher Mitarbeiter E-Mail: christoph.mebus@aidshilfe-stuttgart.de
Telefon: 0711/22469-26, Präsenzzeit: Nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereiche: Anzeigenbetreuung RAINBOW Mittelbeschaffung zur Selbsthilfeförderung

Haupt- amtliche Mitarbei- ter

Ehren- amtliche Mitarbei- ter

Aus der AIDS-Hilfe

- 08 Mitgliederversammlung 2010
- 10 Sportgruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
- 11 „Malerei à propos Prostitution“
- 12 Sponsoring-Party START UP
- 14 Aktionstag der Stuttgarter
Selbsthilfegruppen „gemeinsam stark!“
- 16 Betreutes Wohnen –
der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
- 18 Stuttgarter LebenSlauf
- 20 Ehrenamtsabende
- 21 Ehrenamtsgruppen

Hocketse / CSD

24-38 Hocketse / CSD

Leben mit HIV

- 40 Die Nacht der Solidarität
- 42 Ukraine und AIDS

Magazin

- 44 Friedrichsbau Variété
- 46 Bücher
- 50 Filmtipps
- 52 Travestie der Spitzenklasse

Termine

54 Termine der AIDS-Hilfe Stuttgart...

Suchen -
finden-
reinschaun



bildquelle:photocase.com

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS),

die Sommerausgabe von RAINBOW gilt bei vielen unserer Leserinnen und Leser als „Hocketse-Ausgabe“. Auch in diesem Jahr erscheint RAINBOW zur nun **19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** Die AHS wird 25 Jahre alt, und wir haben **„Kondome plus... 25 Jahre Beratung und Betreuung“** als Hocketse-Motto gewählt.

HIV-Prävention reduziert sich eben nicht auf die Verteilung von Kondomen und das Werben für deren Gebrauch. Und AIDS-Hilfe-Arbeit ist auch nicht nur HIV-Prävention, sondern auch professionelle Hilfe für Menschen mit HIV/AIDS und deren Zugehörige sowie Förderung der Selbsthilfe. Nachhaltige AIDS-Hilfe-Arbeit zeichnet sich in erster Linie durch ein kontinuierliches und bedarfsgerechtes Regelangebot aus. Mit Strohfeuern ist weder in der AIDS-Hilfe-Arbeit noch anderswo wirklich der Sache gedient. Klappern gehört aber auch zum Handwerk. Die Kunst besteht darin, sich nicht zu Strohfeuern hinreißen zu lassen und nur wegen der Sache zu klappern.

Im Idealfall lassen sich ideeller und finanzieller Ertrag von Veranstaltungen koppeln. Gerade für gemeinnützige Vereine müssen aber Ressourceneinsatz sowie ideeller und/oder finanzieller Ertrag von Veranstaltungen in einem dem Regelangebot zuträglichen Verhältnis stehen. Für die AHS sind dies regelmäßig die „Nacht der Solidarität“, Veranstaltungen zum „Drogentotengedenktag“, die jährliche Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., der Stuttgarter LebenSlauf von Abseitz Stuttgart e.V. zu Gunsten der AHS und die Veranstaltungen zum Welt-AIDS-Tag. Hinzu kommen vereinzelt Veranstaltungen wie die Stuttgarter Positiven Begegnungen 2009 und gelegentliche Benefiz-Konzerte, -Vorstellungen oder Partys.

Interessant ist unsere Hocketse für die AHS erstens als Forum für die Präsentation unseres Themas und unseres Vereins, zweitens als Veranstaltung zur Generierung finanzieller Mittel für unsere Arbeit und drittens als Beitrag zur Stadtkultur- und -politik. So freuen wir uns, dass wir jährlich zehntausende Bürgerinnen

und Bürger bei der Hocketse zu Gast haben und vielen Organisationen dort kostenlos Gelegenheit bieten können, sich und ihre Arbeit diesem großen Publikum zu präsentieren. Dies allein könnte aber kein hinreichender Grund für die AHS sein, die Hocketse zu stemmen, denn die AHS ist kein „Hocketse-Veranstaltungs-Verein“, sondern eine AIDS-Hilfe. Entscheidend sind also die Hocketse als Forum für das Thema HIV/AIDS und als Benefiz-Straßenfest. Bzgl. beider Aspekte hat es Hocketsen gegeben, die sehr kritisch beurteilt werden müssen. Finanziell haben wir mit der guten Kooperation mit der Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V. bei der Organisation der Hocketse ab 2006 zufriedenstellende Ergebnisse erreicht. Inhaltlich haben wir Fortschritte gemacht, aber noch deutlichen Handlungsbedarf. Wenn wir aber alle maßvoll und solidarisch bleiben, können wir auf diesem Weg sicher noch viele gemeinsame „AIDS-Hocketsen“ feiern.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Kibler, Geschäftsführer, AHS

Erfolg – Entlastung – Wiederwahlen

Am 30. Mai 2010 fand im Stuttgarter Zentrum Weissenburg die Mitgliederversammlung 2010 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) statt. Vorstand und Geschäftsführer konnten über ein erfolgreiches Jahr 2009 und die Arbeitsplanungen 2010 berichten.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Vorstandsmitglied Joachim Stein und der Feststellung der Beschlussfähigkeit aufgrund satzungsgemäßer Einladung, wurde in einer Gedenkminute der Verstorbenen gedacht.

Als Versammlungsleiter wurde Joachim Stein vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Gleiches erfolgte bzgl. der Protokollführung bei Dr. Christoph Mebus. Beide haben ihre Aufgaben dankenswerter Weise angenommen. Die Versammlung bestätigte sodann die vorgelegte Tagesordnung und gestattete einstimmig die Zulassung von Gästen. Dann hatten zunächst die amtierenden Vorstände Gerold Ostertag, Klaus Schüle und Joachim Stein sowie Geschäftsführer Franz Kibler Gelegenheit, den Anwesenden über das Jahr 2009 zu berichten: Nachdem schon 2008 das Bilanzdefizit komplett abgebaut wurde, konnte die AHS 2009 wieder mit einem deutlich positiven Vereinsergebnis abschließen, so dass der Verein nun bereits bescheidene Rücklagen bilden konnte. Die Gefährdung des Regelangebotes durch kurzfristige Einnahmeneinbrüche verringert sich nun.

Besonders stolz sind Vorstand und Geschäftsführung, dass die wirtschaftliche Konsolidierung nicht zu Lasten der sozialen Arbeit erfolgt. Für 2009 wurden folgende Aktivitäten besonders hervorgehoben: Positive Begegnungen, Neukonzeptionierung der Stricherarbeit, LebenSLauf, Hocketse, Ausstellung der AHS-Malgruppe, Welt-AIDS-Tag, AHS-Weihnachtsmarktstand, Weihnachtsfeier, Aufstockung der Fachkraftstellen, Schaffung einer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, Instandsetzung von Technik und Garten der Geschäftsstelle.

Die Berichte aus den Gruppen und aus dem Beirat zeigten, dass im Selbsthilfe- und Ehrenamtsbereich noch Handlungsbedarf besteht. Die Rechnungsprüfer bescheinigten der Geschäftsführung die ordentliche Führung der Rechnungsbücher und brachten ihre Anerkennung für die positive wirtschaftliche Situation der AHS zum Ausdruck. Betriebsrat Alfons Stetter wies auf die Bedeutung seines Amtes und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung hin.

Auf Antrag der Rechnungsprüfer wurden Vorstand und Geschäftsführer für das Jahr 2009 einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden die amtierenden Vorstände einstimmig wiedergewählt. Roland Baur und Dr. Christoph Mebus kandidierten wieder als Rechnungsprüfer und wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

2010 wird geprägt durch die Themen: MSM- und Schul-Prävention, Ehrenamtskoordination, Entwicklungen der Selbsthilfe, Intensivierung der Personalentwicklung, Forcierung der Öffentlichkeitsarbeit und das 25-jährige Jubiläum der AHS.

Im Rahmen der abschließenden Ehrungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, Spender und Kooperationspartner bedankte sich Vorstand Joachim Stein insbesondere beim Vorstandkollegen Klaus Schüle und beim Geschäftsführer Franz Kibler für deren außerordentlichen Einsatz. Franz Kibler bedankte sich für die vertrauensvolle, konstruktive und kompetente Zusammenarbeit.

Franz Kibler, Geschäftsführer, AHS

Mitglieder-
versammlung
2010



bildquelle:phobocase.com

AIDSHILFE
STUTTGART E.V.

Helfen Sie uns, anderen
zu helfen!

Werden auch Sie Fördermitglied der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. mit einem Jahresbeitrag ab €40.- Weitere Information finden Sie unter www.aidshilfe-stuttgart.de

(Der Mitgliedsbeitrag ist wie Spenden von der Steuer absetzbar.)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail

Geburtsdatum (freiwillige Angabe)

Telefon (freiwillige Angabe)

Jahresbeitrag in €

ICH BEZAHLE MEINEN BEITRAG:
 jährlich auf Anforderung
 durch Abbuchung

Datum, Unterschrift

ZUBEHÖRUNG DES MITGLIEDERMAGAZINS „RAINBOW“ ja nein
EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Ich ermächtige Sie, den Förderbetrag zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Konto-Nr.:

BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift

Freiwilliger der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Übersetzung: www.aidshilfe.de

FRANKIEREN SPART DER

AIDSHILFE
STUTTGART E.V.

STRAFFORTO

Antwort

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
Johannesstr. 19

70176 Stuttgart

Wir beraten, betreuen, begleiten und informieren rund um das Thema HIV / AIDS.

Sportgruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. für Menschen mit HIV/AIDS

Chronisch krank und fit zugleich – das ist kein Widerspruch. Sport belebt Körper, Geist und Seele. Das gilt bei den meisten chronischen Erkrankungen, auch bei HIV/AIDS. Viele Mediziner definieren eine angemessene sportliche Betätigung für Menschen mit HIV sogar als „komplementäre Therapie“ – also als ergänzenden Teil der Behandlung.

Regelmäßige Bewegung stabilisiert und verbessert den allgemeinen Gesundheitszustand sowie Motorik, Kraft und Koordination. Besonders wichtig sind Ausdauersportarten. Sie stärken das Immun- und Herz-Kreislaufsystem und stabilisieren den Stoffwechsel. Die Folgen: Wohlbefinden, Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit, Belastbarkeit, Zufriedenheit und Lebenslust steigen.

Sport stärkt Immunsystem

Sport ist gerade für ein angeschlagenes Immunsystem wunderbar. Das haben Trainingsergebnisse belegt. Durch regelmäßigen Sport bleibt die Zahl der CD4-Zellen, die für die Abwehr von Krankheitskeimen entscheidend sind, stabil oder nimmt sogar noch zu. Einfache Infekte haben damit weniger

Chancen. Auch die unerwünschte arzneimittelbedingte Fettumverteilung bei Menschen mit HIV/AIDS - die so genannte Lipodystrophie – hat es schwerer.

Diese Erkenntnisse hat sich die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zunutze gemacht und bietet bereits seit neun Jahren ein kostenloses Sportangebot für HIV-positive/AIDS-krankte Menschen an. Einmal

Menschen mit HIV/AIDS

Sportgruppe der AIDS-HILFE STUTTGART e.V.

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
Johannesstrasse 19
70176 Stuttgart

Tel.: 0711 / 22 469-0
E-Mail: hiv@aidshilfe-stuttgart.de

Wöchentliches Training

Kostenlose Teilnahme

Sporttherapeutische Anleitung und Sozialarbeiterische Betreuung

- o Immunsystemverbesserung
- o Straßabbau
- o Fitnessaufbau
- o Spass

Vorabgespräch und Anmeldung erforderlich!

wöchentlich trifft sich die Sportgruppe in Stuttgart-Vaihingen unter Anleitung des erfahrenen Sporttherapeuten Ralf Kegelmann.



Spielerisch trainieren unter fachlicher Anleitung

Das Trainingsprogramm ist ein Mix aus spielerischem Kraft- und Ausdauertraining, Koordinationstraining und Gehirnaktivierung. Bei schönem Wetter wird das Training auch mal nach draußen, in den Wald, verlegt. Geeignet sind die Übungen für alle, die ihre Fitness und Gesundheit in der Gemeinschaft mit anderen verbessern wollen. Auch für sportliche Neueinsteiger ist die Gruppe ideal, da das Training aufgrund der nicht zu großen Gruppengröße individuell abgestimmt werden kann. Viele gute Gründe also, um sich fit für den Sommer zu machen!

Die Gruppe freut sich auf Sportfans und solche, die es noch werden wollen! Trainingszeiten: Donnerstags, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Weitere Auskünfte zur Sportgruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. erteilt gerne: Andrea Saile, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711/22 46 9–17, Präsenzzeit: Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr, E-Mail: andrea.saile@aidshilfe-stuttgart.de.

Andrea Saile,
Dipl.-Pädagogin (Univ.), AHS

Ausstellung „Malerei à propos Prostitution“ in der gemeinsamen Anlaufstelle

Kunst meets käufliche Liebe – so lässt sich die Ausstellung „Malerei à propos Prostitution“ des Künstlers Daniel W. Eltinger in der gemeinsamen Anlaufstelle für männliche und weibliche Prostituierte beschreiben.

Seit Ende 2009 sind die Stuttgarter Anlaufstellen für weibliche Prostituierte – „La Strada“ – und für männliche Prostituierte – „Café Strich-Punkt“ – in der Gemeinsamen Anlaufstelle in der Jakobstraße 3 vereint. Aus Anlass des Umzugs präsentiert das „La Strada“ Werke von Daniel W. Eltinger. Der Künstler, Jahrgang 1981, wurde einst vom Mann zur Frau und von der Frau zum Mann. Er studierte zwischen 2004 und 2010 freie Malerei bei Prof. Andreas Opiolka und Prof. Peter Chevalier.

An der Vernissage der Schau am 16. Juli nahm unter anderen Bürgermeisterin Gabriele Müller-Trimbusch teil. Die Ausstellung ist noch an den beiden letzten Juli-Wochenenden - 24.07./25.07. und 31.07./01.08.2010 – jeweils von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu sehen.

In der Anlaufstelle für weibliche und männliche Prostituierte „La Strada“ und „Café Strich-Punkt“ arbeiten die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., der Caritasverband für Stuttgart e.V., das Gesundheitsamt

der Landeshauptstadt Stuttgart und der Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V. zusammen. Unterstützt wird die Kunstausstellung durch den Bezirksbeirat Stuttgart-Mitte.

Silke Uertz,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, AHS

Low-Budget-Sponsoring-Party START UP-AHS 2010



Die Low-Budget-Sponsoring-Party START UP-AHS 2010 am 21.05.2010 im Club "The Paris" war ein voller Erfolg: Initiator Jörg Moll konnte 200 Euro als Erlös der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. übergeben.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern der Party und natürlich Herrn Moll für sein großes Engagement!

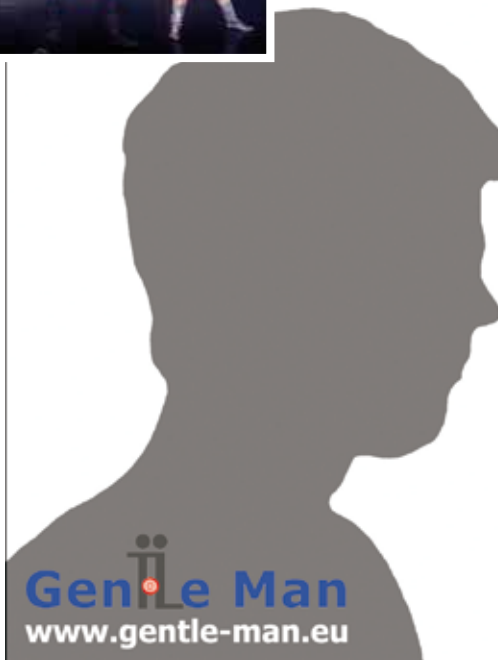
bildquelle: Thomas Kallenecker

Wir suchen Dich!

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. sucht schwule und bisexuelle Männer, die Lust darauf haben, sich ehrenamtlich in der Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten bei „Männern, die Sex mit Männern haben“ (MSM) zu engagieren. Du solltest Spaß daran haben, Dich in Deiner Freizeit in einer Gruppe zu betätigen, um gemeinsam über sexuelle Gesundheit zu informieren.

Kontakt:

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
Nils Ullrich, Diplom-Sozialarbeiter (FH) /
Streetworker
nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de
Tel.: 0711/22469-57



„gemeinsam stark!“

Am Samstag, 19. Juni 2010, fand bereits zum 8. Mal der Aktionstag der Stuttgarter Selbsthilfegruppen unter dem Motto „gemeinsam stark!“ im Stuttgarter Treffpunkt Rotebühlplatz statt. Ein Informationstag für alle!

Der Selbsthilfeaktionstag, der von KISS, der Stuttgarter Selbsthilfekontaktstelle, in Kooperation mit der Volkshochschule Stuttgart und dem Forum Gesunde Stadt Stuttgart veranstaltet wurde, bot nahezu 70 Selbsthilfegruppen und -vereine ein Forum, ihre Angebote darzustellen.

Der Tag wurde um 10.00 Uhr mit Redebeiträgen und kulturellem Programm eröffnet. Seitens der Stadt begrüßte die Sozialbürgermeisterin Frau Gabriele Müller-Trimbusch und überbrachte das Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Wolfgang Schuster, der die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hatte.

Anschließend waren alle Interessierten eingeladen, sich bis 16.00 Uhr an den Ständen zu informieren, das persönliche Gespräch zu suchen oder in eine der begleitenden Veranstaltungen zu gehen. Geboten waren Vorträge, Filme und kulturelle Darbietungen der unterschiedlichen Selbsthilfegruppen und -vereine.



Die Theatergruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. trat mit ihrem Stück des „Königs Herz“ von Herrn Dr. Friedrich Lemme von Linz auf. In dem Märchenspiel geht es um die Erfahrung des Ausgeschlosseneins aus der Gemeinschaft. Nach der geglückten Premiere waren alle Spielerinnen und Spieler sehr zufrieden.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. war darüber hinaus auch mit einem Infostand vertreten und informierte dort über ihre verschiedenen Gruppenangebote in der Selbsthilfe.

Wer nicht die Gelegenheit hatte, sich dort zu informieren, und dennoch Interesse an einer der verschiedenen Selbsthilfegruppen der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. hat, der kann sich gerne an die zuständige Sozialarbeiterin wenden.

Kontakt:
AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Andrea Saile, Dipl.-Pädagogin (Univ.),
Tel.: 0711/22 469 -17,
E-Mail:
andrea.saile@aidshilfe-stuttgart.de.

Andrea Saile,
Dipl.-Pädagogin, AHS



Gemeinsam
statt einsam

Hilfe die ankommt,
wo sie gebraucht wird...

Gemeinsam statt einsam e.V. hilft HIV-infizierten Menschen in Not, vorrangig durch Hilfe zur Selbsthilfe, Fürsorge, die Vermittlung von Sachspenden und finanzielle Unterstützung.

Gemeinsam statt einsam e.V. organisiert Theateraufführungen, Konzerte und Musical-Abende zugunsten von HIV-infizierten Menschen. Durch das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder kommen die erzielten Erlöse und eingehenden Spenden den Betroffenen vor Ort direkt zugute.

Mobil: 0172-7 248 248
Email: info@gemeinsam-statt-einsam-ev.de
Internet: www.gemeinsam-statt-einsam-ev.de

Betreutes Wohnen – ein Kernaufgabe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Betreutes Wohnen zählt zu den zentralen Aufgaben der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS). Dabei kümmern sich unsere Mitarbeiter zum einen um zwei Wohngemeinschaften mit HIV-Infizierten. Zum anderen unterstützen sie beim ambulant betreuten Paar- und Einzelwohnen HIV-Infizierte bei der Bewältigung ihres Alltags in ihren eigenen vier Wänden.

Die Grundvoraussetzung für eine Aufnahme in eine der beiden **Wohngemeinschaften** in Stuttgart-Bad Cannstatt ist die Bereitschaft, mit fachlicher Unterstützung die Lebenssituation zu verbessern und zu stabilisieren. Über die HIV-Infektion hinaus liegen bei den bis zu sieben WG-Bewohnern psychische und finanzielle Probleme, Drogenabhängigkeit und Substitution, Schwerbehinderung, Obdachlosigkeit und Bewährungsaufgaben vor. Die Finanzierung erfolgt einzelfallbezogen durch das Sozialamt.

Einen geschützten Rahmen bietet den Klienten auch das ambulant betreute **Paar- und Einzelwohnen**. Unsere Sozialarbeiter helfen bei der Gestaltung des Alltags, absolvieren Behördengänge, helfen bei Berufsorientierung und Arbeitssuche und stehen natürlich für Beratungsgespräche zur Verfügung. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der Klienten zu fördern und die Fähigkeit, selbst Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen, zu stärken. Einen Anspruch auf die Leistung des ambulant betreuten Wohnens hat der, wer als Erwachsener mit einer chronischen Erkrankung laut SGB XII vorübergehend, für längere Zeit oder dauerhaft sein Leben nicht selbstständig führen kann und eine stationäre Maßnahme nicht, noch nicht oder nicht mehr benötigt.

Weitere Auskünfte zum betreuten Wohnen in den **Wohngemeinschaften** erteilt gerne:

- Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Telefon: 0711/22 46 9–13, Präsenzzeit in der Geschäftsstelle: Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de.

Weitere Auskünfte zum ambulant betreuten **Paar- und Einzelwohnen** erteilen gerne:

- Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ.), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Telefon: 0711/22 46 9–18, Präsenzzeit in der Geschäftsstelle: Montag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de.

- Andrea Saile, Dipl.-Pädagogin (Univ.), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Telefon: 0711/22 46 9-17, Präsenzzeit in der Geschäftsstelle: Donnerstag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, E-Mail: andrea.saile@aidshilfe-stuttgart.de.

Silke Uertz,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, AHS



BIST DU AUCH EIN NACHTSCHWÄRMER?

DJ
SNACKS
WELCOMEDRINK
JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

VIVA SAUNA CLUBBING

SAUNA VIVA CHARLOTTENSTRASSE 38
70182 STUTTGART 0711 / 2368462

BORST &
ANDJELKOVIC
RECHTSANWALTSPARTNERSCHAFT

Tel. 0711.518 808 48

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalanlage recht
- Verbraucherinsolvenzrecht
- Unsere weiteren Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie unter

www.ba-rp.de

RAe Borst & Andjelicovic · Martin-Luther-Str. 11 · 70372 Stuttgart · Nähe Kursaal

rechtsanwalt
ganzhorn

Klaus Hermann

Arbeitsrecht & Erbrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Theodor-Heuss-Str. 30
70174 Stuttgart

§

Telefon: 07 11 / 22 61 096
Telefax: 07 11 / 22 65 194
E-Mail: info@anwaltskanzlei-bwl.de
Internet: www.ra-ganzhorn.de

Schwitzen für den guten Zweck

Bereits zum 5. Mal veranstaltet Abseitz Stuttgart e.V. den Stuttgarter LebenSlauf zugunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Unter der Schirmherrschaft des Stuttgarter CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Stefan Kaufmann startet der Benefizlauf am Sonntag, dem **12. September 2010**, um 11.00 Uhr. Start und Ziel liegen im Stuttgarter Osten an der Kreuzung Sickstraße/Leinsweg bei der Johann-Friedrich von Cotta-Schule, Sickstr. 165. Dort können sich die Läuferinnen und Läufer auch umziehen, ihr Gepäck abgeben und hinterher duschen.

Mit dem Lauf möchte Abseitz e.V. das Bewusstsein für HIV/AIDS schärfen. Daher kommt der Erlös der Veranstaltung der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zugute. Mitmachen kann jeder und jede, denn es kommt beim Stuttgarter LebenSlauf nicht auf Leistung an, sondern auf das Engagement für eine gute Sache.

Die Teilnehmer können sich am Wettkampftag am Start ab 9.30 Uhr sowie online unter www.stuttgarter-lebenslauf.de anmelden. Die Startgebühr beträgt sowohl für die 5-Kilometer- wie für die 10-Kilometer-Strecke 10 Euro.

Nette Streckenhelfer und -helferinnen und Streckenbeschilderungen werden den Weg weisen, damit auch alle sicher am Ziel ankommen. An der Strecke wird es Wasserausgabestellen geben, und am Ziel können

sich die Teilnehmer mit Getränken, Äpfeln und Bananen stärken.

Wer stets aktuell über den Stuttgarter LebenSlauf informiert sein möchte, kann sich für den Newsletter anmelden. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „LebenSlauf Newsletter“ an newsletter@stuttgarterlebenslauf.de senden.

Bei Fragen und Anregungen zum Stuttgarter LebenSlauf, erreichen Interessierte das LebenSlauf Team unter organisation@stuttgarterlebenslauf.de. **Nähere Infos gibt es auch unter www.stuttgarterlebenslauf.de.**

Silke Uertz,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, AHS



Stuttgarter LebenSlauf 2008



Grußwort

Zum 5. Stuttgarter LebenSlauf zu Gunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. grüße ich die Organisatoren sowie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr herzlich.

Beim LebenSlauf, für den ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe, verbinden die Veranstalter in vorbildlicher Weise ein sportliches Ereignis mit einem karitativen Zweck. Der Erlös kommt der AIDS-Hilfe Stuttgart zu Gute, die sich bereits seit 25 Jahren erfolgreich und ehrenamtlich in der HIV-Präventionsberatung und HIV/AIDS-Betroffenenbetreuung engagiert.

Für ihren Einsatz möchte ich allen Beteiligten herzlich danken. Meine Anerkennung gilt sowohl den zahlreichen Sportlern als auch den Veranstaltern vom Sportverein Abseitz Stuttgart e.V. und seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem unermüdlchen ehrenamtlichen Einsatz zum Erfolg des 5. Stuttgarter LebenSlauf beitragen.

Ich wünsche allen Läuferinnen und Läufern eine große Ausdauer und viel Spaß beim LebenSlauf.

Dr. Stefan Kaufmann



Information und Geselligkeit? – Ehrenamtsabende!

Regelmäßige Ehrenamtsabende bieten einen leichteren Einstieg in das Ehrenamt bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) und fördern die Vernetzung.

Die Arbeit der AHS ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht im bisherigen Umfang möglich. Das Ehrenamt ist neben den finanziellen Förderern und den hauptamtlichen Mitarbeitern eine der tragenden Säulen der erfolgreichen Arbeit der AHS.

Alle, die sich bei der AHS schon ehrenamtlich engagieren oder sich für ein Ehrenamt bei der AHS interessieren, sind nun deshalb regelmäßig zu Ehrenamtsabenden eingeladen. An den Ehrenamtsabenden wird für den ehrenamtlichen Einsatz bei der AHS geworben. Die Ehrenamtsabende bieten Gelegenheit, die Arbeit und die Aufgabenfelder der AHS kennen zu lernen, um sich dann ggf. später ehrenamtlich einzubringen. Für ein Engagement

bieten sich vielfältige Möglichkeiten – sei es in der Telefonberatung, in der Buddy-Gruppe, bei Veranstaltungen, in unserem Café Strich-Punkt, in unserer Brunch-Gruppe, für unser Vereinsmagazin RAINBOW...

Die Teilnahme an den Ehrenamtsabenden ist kostenlos und verpflichtet zu nichts! Verbindliche Anmeldung ist allerdings erforderlich! Wer sich also gerne für Menschen mit HIV/AIDS oder in der HIV-Prävention ehrenamtlich engagieren möchte, kann hier unverbindlich erfahren, was es zu tun gibt, sich schon mal mit anderen Ehrenamtlichen austauschen – und sich die nötigsten Kenntnisse über die Thematik HIV/AIDS aneignen. Zur Erleichterung der Planung werden Neueinsteiger

gebeten, einen kleinen Fragebogen auszufüllen. Da die Ehrenamtsabende regelmäßig stattfinden, ist sichergestellt, dass immer wieder Gelegenheit zu Information, Austausch und Einstieg besteht.

Ansprechpartner:
Hans-Peter Diez,
Dipl.- Sozialpädagoge (FH),
AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Tel.: 0711/2 24 69 – 13,
Präsenzzeit in der Geschäftsstelle:
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr,
E-Mail:
hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de.

Franz Kibler,
Geschäftsführer, AHS

Ehrenamtsgruppen – für jeden ist etwas dabei

Interessierte können sich in zahlreichen Gruppen der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ehrenamtlich engagieren. Im Folgenden die Gruppen im einzelnen:

Die Buddy-Gruppe

„Buddy“ kommt aus dem Englischen und bedeutet soviel wie Kumpel, Freund, Gefährte. So übernehmen Mitglieder dieser Gruppe, Buddies genannt, die ehrenamtliche Begleitung von Menschen mit HIV/AIDS. Sie helfen ihnen bei der Bewältigung des Alltags – mit Gesprächen und gemeinsamen Freizeitunternehmungen, aber auch mit Einkäufen und Behördengängen. Jeden Dienstag in den Wochen mit gerader Zahl treffen sich die derzeit ca. 25 Buddies um 19.00 Uhr in unserer Beratungs- und Geschäftsstelle, um gemeinsam mit einer AHS-Fachkraft ihre Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Auskünfte zur Buddy-Gruppe erteilt gerne:

Alfons Stetter, Dipl.- Theologe (Univ.), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Tel.: 0711/2 24 69-14,
Präsenzzeit in der Geschäftsstelle:
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr,
E-Mail:
alfons.stetter@aidshilfe-stuttgart.de.

Die Telefongruppe

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ist der bundesweiten Telefonberatung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. und der deutschen AIDS-Hilfen angeschlossen. So beantwortet die AHS-Telefongruppe immer freitags zwischen 19.00 bis 21.00 Uhr unter der bundesweiten Nummer 0180/3 31 94 11 Fragen zu Ansteckungsrisiken von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Einmal im Monat trifft sich die Telefongruppe mit einer hauptamtlichen Fachkraft zum Gedankenaustausch.

Weitere Auskünfte zur Telefongruppe erteilt gerne:

Hans-Peter Diez, Dipl.- Sozialpädagoge (FH), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Tel.: 0711/2 24 69 – 13,
Präsenzzeit in der Geschäftsstelle:
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr,
E-Mail:
hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de.

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeitsgruppe (Ö-Gruppe) möchte über die Arbeit der AIDS-Hilfe informieren und das öffentliche Bewusstsein für das Thema HIV und AIDS schärfen. Sie trifft sich jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr mit ihrem hauptamtlichen Ansprechpartner in der AHS-Geschäftsstelle, um neue Aktivitäten zu planen und zu koordinieren.

Dazu zählen die Arbeit an Informationsständen bei Veranstaltungen und Konzerten sowie Spenden-Sammelaktionen als Nikolaus oder Osterhase.

Weitere Auskünfte zur Öffentlichkeitsgruppe erteilt gerne:

Stefan Lücke, Dipl.- Pädagoge (Univ.), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Tel.: 0711/2 24 69-18,
Präsenzzeit in der Geschäftsstelle:
Montag 10.00 – 12.00 Uhr,
E-Mail:
stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de.

Wenn's darauf
ankommt...

...zur



WESTEND APOTHEKE
HANSDIETER DECK ROTENBÜHLSTR. 104 TEL. 0711-668396 FAX 0711-6683977
70178 STUTTGART

Ehrenamt
– Hilfe, die
ankommt!



Ehrenamtsgruppen – für jeden ist etwas dabei

Die Brunch-Gruppe

Um ein ganz besonderes Angebot der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. kümmert sich die Brunch-Gruppe. An jedem ersten Sonntag im Monat organisiert sie in der AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle von 11.00 bis 14.00 Uhr einen offenen Brunch in Form eines kalt-warmen Buffets. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kaufen ein, bereiten die Speisen zu und sorgen für den Auf- und Abbau.

Weitere Auskünfte zur Brunchgruppe erteilen gerne:

Klaus Schüle, ehrenamtlicher Ansprechpartner,
Handy: 0175/2 81 80 58,
E-Mail: kho.schuele@t-online.de.

Andrea Saile, Dipl.-Pädagogin (Univ.), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Tel.: 0711/2 24 69-17,
Präsenzzeit in der Geschäftsstelle:
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
E-Mail:
andrea.saile@aidshilfe-stuttgart.de.

Die uJu-Gruppe

„UJu“ steht für „unverklemmte Jugendliche“. Diese Gruppe besteht aus jungen Männern und Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren. Nach einer Schulung informieren sie Jugendliche über HIV/AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten im Rahmen von Präventionsveranstaltungen in Jugendhäusern oder Schulen. Der Einsatz wird mit 9,20 Euro je Stunde vergütet. Finanziert wird die Initiative dank einer Förderung aus Projektmitteln des Fonds „Zukunft der Jugend“ der Landeshauptstadt Stuttgart.

Weitere Auskünfte zur uJu-Gruppe erteilt gerne:

Alfons Stetter, Dipl.-Theologe (Univ.), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Tel.: 0711/2 24 69-14,
Präsenzzeit in der Geschäftsstelle:
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr,
E-Mail:
alfons.stetter@aidshilfe-stuttgart.de.

Die Gruppe Reiki

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. bietet einmal im Monat in der Beratungs- und Geschäftsstelle die japanische Naturheilkunst Reiki an. Typische Anwendungsgebiete sind funktionelle Störungen, psychische Probleme und Stress.

Weitere Informationen zur Reiki-Gruppe erteilen gerne:

Rosemarie Schepp, Verwaltungsfachkraft, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Tel.: 0711/2 24 69 – 11,
Präsenzzeit: während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle,
E-Mail:
rosemarie.schepp@aidshilfe-stuttgart.de.

Inge Holm, REIKI-Meisterin,
Tel.: 0 70 22/4 95 75,
Fax: 0 70 22/4 95 75.

Gustl Huber, REIKI-Meister,
Tel.: 0 71 23/2 16 78.

Annerose Ottenbacher,
REIKI-Meisterin/-Lehrerin,
Tel.: 0 71 27/2 15 04.

Silke Uertz,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, AHS

Mithilfe, die gut tut!



Fürs Leben gern ein Stuttgarter.



**Stuttgarter
Hofbräu**

Würzig-frisch



Die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. – ein Klassiker der

Seit 1992 findet das traditionelle Straßenfest, die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. statt. Der Begriff Hocketse stammt aus dem Schwäbischen und bedeutet so viel wie „da sitzen sie“ – „da hocketse“. Eine landestypische Beschreibung also für eine Festgesellschaft, die gemütlich beieinander sitzt.

Wie auch am 31.07. und 01.08.2010 bei der 19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ist ein in ganz Europa einmaliges Benefiz-Straßenfest. Es dient der HIV-Prävention. Die Erlöse erhält die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Allein 2009 konnten

insgesamt mehr als 20.000 EUR für den guten Zweck verbucht werden. Vieles wird für dieses Fest ehrenamtlich organisiert. Die Hocketse ist eine Veranstaltung für alle sozialen Schichten sowie insbesondere für Menschen mit HIV und AIDS.

Stuttgarter Straßenfeste

Zehntausende feiern jedes Jahr auf der Hocketse

Alle Jahre wieder füllen Zehntausende von Gästen Markt- und Schillerplatz sowie die Kirchstraße unserer Landeshauptstadt Stuttgart, um mit der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und zu Gunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zu feiern. Vom

späten Samstagnachmittag bis zum späten Sonntagabend wird gehockt, flaniert, geguckt, geplauscht, gegessen, getrunken und den Darbietungen auf Bühne und Plätzen zugeschaut. Freude und Spaß werden auf der Hocketse aber auch mit Gedenken und HIV-Präventionsarbeit kombiniert. Seit 2006 hat die IG CSD Stuttgart e.V.

(www.csd-stuttgart.de) die Organisation der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. übernommen. Die IG CSD Stuttgart e.V. trägt dabei die komplette organisatorische und finanzielle Verantwortung für das Straßenfest. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Silke Uertz,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, AHS

19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. „Kondome plus... – 25 Jahre Beratung und Betreuung“

Gerold Ostertag, Mitglied des Vorstandes der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) begrüßt zur 19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

„Kondome plus... 25 Jahre Beratung und Betreuung“...

... so lautet das Motto der 19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., denn nach wie vor sind Kondome der sicherste Weg, sich beim Sex vor einer HIV-Ansteckung zu schützen. Eine HIV-Infektion ist bisher nicht heilbar. Doch gilt es auch andere Strategien zu verfolgen, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Mit „Kondome plus... – 25 Jahre Beratung und Betreuung“ beschreiben wir unser ganzheitliches Schaffen von Aufklärung, Prävention und Betreuung von direkt Betroffenen und deren Angehörigen.

Seit 25 Jahren stellen wir uns in Stuttgart und Umgebung als kompetente Gesprächspartner für alle Fragen zu HIV und AIDS zur Verfügung und gehen individuell auf die Bedürfnisse der Menschen, die bei uns Beratung und Hilfe suchen, ein.

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Das ist unsere Maxime und unser Leitbild, welches für unser gesamtes haupt- und ehrenamtliches Engagement gilt.

Dieses Jahr im November wird es 25 Jahre her sein, dass die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ins Leben gerufen wurde. Aus einer Selbsthilfeorganisation gegründet von etwa 20 engagierten Menschen, hat sich ein professionell arbeitender Verein mit zurzeit rund 750 Mitgliedern entwickelt, indem sich etwa 120 Menschen ehrenamtlich engagieren.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. verfügt über einen Jahresetat von rund 700.000 Euro. Zurzeit beschäftigen wir 12 hauptamtliche Mitarbeiter. Als Träger der Freien Wohlfahrt gelten wir als kompetenter Vertragspartner gegenüber der Stadt Stuttgart und anderen Vereinen und Organisationen, die zusammen mit uns und anderen Bündnispartnern an der AIDS-Front kämpfen.

In den ersten zehn Jahren, als sich das Virus in unser Leben gedrängt hat, war eine Infektion gleichbedeutend mit schwerer Krankheit, Siechtum und Tod. Jetzt, fast 15 Jahre nach Einführung der Kombinationstherapien, die eine wesentliche Veränderung für die Lebenssituation und -perspektive der Menschen mit HIV/AIDS gebracht haben, sind die meisten HIV-Infizierten gut in der Lage, die Anforderungen ihres Berufes und ihres persönlichen Umfeldes zu erfüllen.

Mehr als zwei Drittel der ca. 67.000 Menschen mit HIV in Deutschland arbeiten – dies sind etwa 47.000. Aber immer noch müssen Menschen mit HIV und AIDS gegen Vorurteile in ihrem privaten Umfeld und im Beruf ankämpfen.

Die Angst vor Ausgrenzung, Diskriminierung und Kündigung des Arbeitsplatzes ist das größte Problem, mit dem HIV-Positive zu kämpfen haben. Der Fall „Nadja Benaissa“ hat gezeigt, wie sehr Menschen mit HIV/AIDS immer noch mit Ausgrenzung, Diskriminierung und pauschaler Kriminalisierung konfrontiert werden.

Nur Information, Aufklärung und eine zeitgemäße Darstellung des Lebens mit HIV und AIDS kann hier weiterhelfen - am Arbeitsplatz, in den Medien, im Familien- und Freundeskreis. Aufklärung ist das Ziel unserer Hocketse. Deshalb rufen wir alle Teilnehmer des CSD und der Hocketse auf, uns dabei zu helfen und so gemeinsam gegen diesen Missstand anzugehen.

Die IG CSD unterstützt uns hierbei, indem sie jetzt im fünften Jahr in Folge für uns die Hocketse organisiert. Sie ist damit für uns zu einem starken Bündnispartner geworden im Kampf gegen HIV und AIDS.

Beim Orga-Team der IG CSD Stuttgart e.V. und unseren vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfern bedanke ich mich herzlich für das Engagement. Ohne Euch wäre die Hocketse nicht möglich.

Ich wünsche allen Teilnehmern der Hocketse, unseren Gästen und Helfern, eine gelungene Veranstaltung, beste Eindrücke und viel Spaß, Freude und auch Kraft, um das dies-jährige Motto „Kondome plus... 25 Jahre Beratung und Betreuung“ erfolgreich umzusetzen!

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
Gerold Ostertag
Mitglied des Vorstandes

Dr. Stefan Kaufmann begrüßt die 19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Alle Besucherinnen und Besucher der AIDS-Hocketse 2010 in Stuttgart unter dem Motto „Kondome plus... – 25 Jahre Beratung und Betreuung“ grüße ich sehr herzlich.

Auch die bereits 19. Hocketse ist eine Präventionsveranstaltung, bei der nicht nur gefeiert wird, sondern gleichzeitig über HIV informiert und all derer gedacht wird, die an dieser Krankheit gestorben sind. Den Erlös erhält die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zur Unterstützung ihrer wertvollen Arbeit. Gerne habe ich die Schirmherrschaft über dieses Benefiz-Straßenfest übernommen.

Beim Kampf gegen AIDS kommt es auf Aufklärung und Prävention an.

Aber auch auf die Frage, wie sich die Situation HIV-Infizierter beziehungsweise an AIDS erkrankter Menschen verbessern lässt, damit sie in Würde und mit optimaler medizinischer Betreuung in unserer Mitte leben können. Dafür leistet die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. mit hauptamtlichen aber vor allem auch mit rund 120 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit 25 Jahren einen beachtlichen und dankenswerten Einsatz.

Vor 25 Jahren war AIDS in den meisten Köpfen noch ein Tabu. Die AIDS-Hilfe Stuttgart hat sich ganz selbstverständlich daran gemacht, dieses Tabu zu brechen. Sie hat es mit vielen klugen und kreativen Ideen geschafft, die

Wahrnehmung für das Thema AIDS in der Gesellschaft in und um Stuttgart zu wecken und zu schärfen. Inzwischen ist AIDS unstrittig eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb sind Veranstaltungen wie diese Hocketse von großer Wichtigkeit.

Ich danke den Organisatoren der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. für ihren herausragenden Einsatz und wünsche allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Gästen viel Spaß und Freude bei diesem Straßenfest!

Ihr
Dr. Stefan Kaufmann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Schirmherrschaft der Hocketse 2010



Grußwort der IG CSD Stuttgart e. V. zur 19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Hocketse der AIDS-Hilfe, im Herbst 2010 feiert die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ihr 25-jähriges Bestehen. Ein solches Jubiläum gehört auf der einen Seite ordentlich gefeiert. Finden sich doch seit einem Vierteljahrhundert Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zusammen, um gemeinsam gegen eine todbringende Krankheit zu kämpfen und gleichzeitig den Betroffenen Mut zu machen.

Dieses wichtige Engagement gilt es zu würdigen und zu zelebrieren.

„schön wär's!“ andererseits, wenn für eine solche Institution in unserer heutigen Zeit gar keine Notwendigkeit mehr bestünde. Weil AIDS besiegt ist. Weil der weltweite Kampf gegen diese heimtückische Krankheit gewonnen ist. Leider ist das Gegenteil aber der Fall. Der Kampf muss weitergehen, ja muss intensiviert werden. HIV und AIDS verlieren in unserer Gesellschaft beständig an Öffentlichkeit. Und das völlig zu Unrecht. Denn das Virus befindet sich keinesfalls auf dem Rückzug. Blickt man auf die weltweiten Neuinfektionszahlen, wird man ganz schnell einer sehr traurigen Realität gewahr.

Öffentlichkeit ist das beste Rezept, um den Kampf gegen die Krankheit und das Ringen um die Lebensqualität der betroffenen Menschen konsequent fortzusetzen.

Die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., das Benefizstraßenfest zu Gunsten HIVpositiver und AIDS-kranker Menschen, ist daher ein überaus ideales Forum. Hier werden möglichst viele Unterstützer/innen angesprochen, wachgerüttelt, aufgeklärt und aktiv eingebunden.

Das Fest ist einmaliges in ganz Europa. Nirgends sonst hat sich aus der schwul-lesbischen Community heraus ein vergleichbares Miteinander entwickelt. Dieses lockere „beisammen hocken“ vereint Vieles auf ganz hervorragende Weise: Menschen und Schicksale, Information und Aufklärung, Freude und Trauer, Wut und Mut sowie den Kampf gegen schwindendes Interesse, schrumpfende Budgets und unfassbare Intoleranz.

Zwei Vereine – die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und die IG CSD Stuttgart e.V. – transportieren an einem Sommer-

Wochenende geballte politische wie gesellschaftliche Themen und Forderungen. Dafür arbeitet man eng zusammen, nutzt Synergien, entwickelt Strategien und setzt gemeinsame Ideen um. So auch im Umfeld des diesjährigen CSD Stuttgart und bei der 19. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wurde 2010 weiter intensiviert. Ein klarer Beleg also für die alte Weisheit: Gemeinsam erreicht man mehr. Wir danken der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. für das entgegengebrachte Vertrauen und die nachhaltige Unterstützung in allen Belangen unserer täglichen Arbeit. Stellvertretend für das gesamte ehrenamtliche CSD Team und die Mitglieder des Vereins wünschen wir daher allen Besucherinnen und Besuchern der 19. Hocketse der AIDS Hilfe Stuttgart interessante, bewegende und zugleich freudige Tage.

Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V.
der Vorstand Christoph Michl,
Erna Mijnheer und Gerd Wendler

Im Juli 2010

ALLE MENSCHEN SIND GLEICH

**SCHÖN
WÄR'S!**

WWW.CSD-STUTTART.DE

„schön wär's!“



23. JULI - 01. AUGUST 2010

SCHWUL-LESBISCHE PROGRAMM- & KULTURWOCHE

ERÖFFNUNGSGALA SA 24.07. & POLIT-PARADE SA 31.07.

**SCHIRMHERRSCHAFT: BUNDESJUSTIZMINISTERIN
SABINE LEUTHEUSSER-SCHNARRENBERGER (FDP)**





Hocketse Impressionen